

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Zahl aller Ausschussmitglieder: 25 - 15 stimmberechtigt, 10 beratend -  Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.	Sitzungstag  03.07.2007	Seite  1
		den Beschluss		<b>Sache/Beschluss</b>		

				Die Landrätin eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung.
				1. <u>Vorstellung des neuen Jugendamtsleiters</u>  Der neue Jugendamtsleiter Toni Orth stellt sich vor und beschreibt seinen Werdegang.
11	11	0		2. <u>Vollzug des SGB VIII; Richtlinien des Landkreises Kitzingen für die Tagespflege nach dem SGB VIII und dem BayKiBiG</u>  Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.  <u>Beschluss:</u>  1. Die Richtlinien des Bayerischen Landkreistages und des Bayerischen Städtetages für die Tagespflege nach dem SGB VIII gelten für den Landkreis Kitzingen unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen, wie sie in den Richtlinien für die Tagespflege im Landkreis Kitzingen vom 30.05.2007 festgehalten sind.  2. Die Richtlinien treten rückwirkend zum 01.01.2007 in Kraft und ersetzen ab diesem Zeitpunkt die bisherigen Empfehlungen des Landkreises Kitzingen vom 01.01.2006.
11	11	0		3. <u>Vollzug des SGB VIII; Richtlinien des Landkreises Kitzingen für die Vollzeitpflege nach dem SGB VIII</u>  Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.  Auf Anfrage vom weiteren Stellvertreter der Landrätin Finster berichtet Herr Orth näher über die Krankenhilfe unter 2.9 des Vortrages.  <u>Beschluss:</u>  1. Die Richtlinien des Bayerischen Landkreistages und des Bayerischen Städtetages für die Vollzeitpflege nach dem SGB VIII gelten für den Landkreis Kitzingen unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen, wie sie in den Richtlinien für die Vollzeitpflege im Landkreis Kitzingen vom 11.06.2007 festgehalten sind.  2. Die Richtlinien treten rückwirkend zum 01.01.2007 in Kraft und ersetzen ab diesem Zeitpunkt die bisherigen Richtlinien des Landkreises Kitzingen vom 01.01.2006.
				4. <u>Familienpolitik im Landkreis Kitzingen; zweiter Sachstandsbericht</u>  Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information der Abteilung 5 vom 19.06.2007.

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Zahl aller Ausschussmitglieder: 25 - 15 stimmberechtigt, 10 beratend -  Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.	Sitzungstag  03.07.2007	Seite  2
		den Beschluss		<b>Sache/Beschluss</b>		

				<p>5. <u>Jugendkreistag 2006;</u> <u>zweiter Sachstandsbericht Jugend in Arbeit</u></p> <p>Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information der Abteilung 5 vom 11.06.2007.</p> <p>Kreisrätin Martin geht kurz auf den Dienstleistungstag für Jugendliche 2007 am 30.06.2007 im Landratsamt ein. Sie regt an, dass man verstärkt direkt in den Schulen auf die Jugendlichen zugehen sollte.</p> <p>6. <u>Jugendsozialarbeit;</u> <u>Berufswahlfindungsprozess für Mädchen und neue Wege für Jungs</u></p> <p>Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information der Gleichstellungsbeauftragten vom 13.06.2007.</p> <p>Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Regan-Kaufold, berichtet über ihre Arbeit und Vorstellungen. Sie geht näher auf o. g. Projekt ein und beantwortet Fragen aus dem Gremium.</p> <p>7. <u>Jugendsozialarbeit an Schulen;</u> <u>Sachstandsbericht</u></p> <p>Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und gibt ausführliche Erläuterungen dazu. Eine Förderung der Jugendsozialarbeit an Schulen durch den Freistaat, eigentlich eine Aufgabe des Staates, gestaltet sich als schwierig, da man sich mit zwei Ministerien auseinandersetzen muss, so die Landrätin.</p> <p>Kreisrat Schenkel spricht sich positiv für die Schulsozialarbeit an Schulen aus. Nachdem man nun in den Hauptschulen vertreten ist, sieht er als logische Konsequenz, dass man des Weiteren dieses Projekt auf die Berufsschulen ausweitet und gleich mit beantragt.</p> <p>Frau Regan-Kaufold erklärt, dass auch dieser Bereich bereits bekannt ist. Hierbei ist eine Teilförderung durch andere Töpfe möglich. Die Anträge sind allerdings von den Schulen zu stellen, wobei eine Rückmeldung noch nicht erfolgt ist, so Frau Regan-Kaufold.</p> <p>Kreisrat Mend beschreibt, dass man sich einig ist, dass Schulsozialarbeit im Landkreis dringlich und flächendeckend notwendig ist. Er appelliert an die politischen Vertreter, dass die Versprechungen der Bayer. Staatsregierung umgesetzt werden.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Die Verwaltung wird ermächtigt, vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern zum Schuljahresbeginn 2007/2008 einen Jugendsozialarbeiter an Schulen an der D.-Paul-Eber-Schule, Kitzingen, befristet für die Dauer von drei Jahren einzusetzen.</p>		
	11	11	0			

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Zahl aller Ausschussmitglieder: 25 - 15 stimmberechtigt, 10 beratend -  Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.	Sitzungstag  03.07.2007	Seite  3
		den Beschluss		<b>Sache/Beschluss</b>		

				<p>Im Falle der Aufnahme in das Förderprogramm der Jugendsozialarbeit an Schulen wird ab 01.01.2008 eine 1,0 Stelle für die Dauer der Befristung neu geschaffen.</p> <p>Die in 2007 bei den Haushaltsstellen 0.4001.4140/4340/4440 voraussichtlich anfallenden anteiligen Personalausgaben i. H. v. ca. 13 633 € sind im Rahmen des Deckungsringes A.001 "Personalkosten" aufzufangen. Weitere Haushaltsmittel für den Einsatz des Jugendsozialarbeiters werden ab 2008 bereitgestellt.</p> <p>8. <u>Kitzinger Seniorenwochen in den Monaten September und Oktober 2007</u></p> <p>Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 52-410 vom 11.06.2007.</p> <p>9. <u>Altenhilfeplanung im Landkreis Kitzingen; Bildung eines Arbeitskreises</u></p> <p>Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und gibt nähere Erläuterungen dazu. Sie weist darauf hin, dass unter Spiegelstrich 2 des Beschlussvorschlages das Bayer. Rote Kreuz ergänzt wird.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Für die Altenhilfeplanung im Landkreis Kitzingen wird ein Arbeitskreis gebildet, der sich zusammensetzt aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- je einem Vertreter der politischen Fraktionen des Kreistages</li> <li>- je einem Vertreter des Caritasverbandes, des Diakonischen Werkes, des Bayer. Roten Kreuzes, der Arbeiterwohlfahrt und des VdK als Träger der freien Wohlfahrtspflege</li> <li>- einem Vertreter der privaten Träger von Heimen bzw. Pflegediensten im Landkreis Kitzingen</li> <li>- einem Vertreter der Seniorenbeauftragten der Gemeinden im Landkreis Kitzingen</li> <li>- drei Vertretern der Landkreisverwaltung</li> <li>- Herrn Manfred Zehe vom Institut MODUS, Bamberg</li> </ul> <p>Weitere Sachverständige können je nach Bedarf des Arbeitsschwerpunktes durch den Arbeitskreis beigezogen werden.</p> <p>10. <u>Einrichtung der Fachstelle für Seniorenfragen am Landratsamt Kitzingen</u></p> <p>Herr Orth referiert zum Thema (Anlage).</p>		
	5	5	0			

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Zahl aller Ausschussmitglieder: 25 - 15 stimmberechtigt, 10 beratend -  Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.	Sitzungstag  03.07.2007	Seite  4
		den Beschluss		<b>Sache/Beschluss</b>		

				<p>11. <u>Einrichtung der Fachstelle für Kindertagesbetreuung am Landratsamt Kitzingen</u></p> <p>Herr Orth referiert zum Thema (Anlage).</p> <p>12. <u>Verschiedenes</u></p> <p>12.1 <u>Jugendsozialarbeit: Projekt "Schule und Werte"</u></p> <p>Die Landrätin verweist auf die heute ausgehändigte Information der Abteilung 5 vom 02.07.2007 und begrüßt Herrn Jürgen Bahr vom Staatl. Schulamt.</p> <p>Die Landrätin erläutert ausführlich den Sachverhalt, Herr Bahr beschreibt das Projekt an sich und berichtet über die Ziele.</p> <p>Das Gremium erachtet das Projekt als äußerst wichtig für die Hauptschulen und spricht sich für die Durchführung aus.</p> <p>Die Landrätin erklärt, dass wir für den Bestand der Hauptschulen ein Zeichen setzen wollen. Sie schlägt vor, dass das Gremium den Beschlussvorschlag der Verwaltung positiv zustimmend zur Kenntnis nimmt.</p> <p>Das Gremium stimmt dem einstimmig zu.</p> <p>Die Sitzung endet um 16.25 Uhr.</p> <p style="text-align: center;">Tamara Bischof Landrätin</p> <p style="text-align: center;">Steffen Maulbetsch</p>
--	--	--	--	---